Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 15 (1942)

Heft: -

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidg. Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Zum 1. August

Die Schweizer

Einst war die Zeit, da hofften wir.
Dann kam die Zeit, da glaubten wir.
Nun ist die Zeit, da wissen wir –
die große, mächtige Zeit.

Nun wird die Zeit zur ewigen Zeit.
Wir schauen über die Länder weit,
weit über den Rand der Welt.
Wir schauen in den großen Raum –

Wir wissen: auch die Welten gehn,
von weiter Ferne angesehn,
wie du und ich und allesamt
in Wegen, die uns vorgebahnt.

Wo immer auf der Erde Rund,
den Völkern allen tun wir kund:
Es gibt nur einen Gott und Herrn
und in der Nacht nur einen Stern.

Einst war die Zeit, da hofften wir.
Dann kam die Zeit, da glaubten wir.
Nun ist die Zeit, da wissen wir –
die große, mächtige Zeit.

Karl Sax